

Wie im vergangenen Jahr beschlossen, fand die Bundesjugendversammlung 2026 in Rheinland-Pfalz statt und so machten sich in diesem Jahr unser Vorsitzender René Richter sowie Enie Schwichtenberg aus dem Jugendteam am 24. April auf den Weg nach Bad Kreuznach, um die Thüringer Taekwondo Jugend an dem Wochenende zu vertreten. Wie seit langem üblich, wird um die eigentliche Versammlung herum ein ganzes Wochenende Programm geboten.

Eingeleitet wurde das Wochenende mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem sich die Vertreter/innen der Landesjugenden schon einmal kennen lernen konnten. Etwas erstaunt waren wir, dass es relativ wenige Landesverbände (LV) waren, die nach Bad Kreuznach gekommen waren und jeweils auch nur eine/n Vertreter/in entsandt hatten. Neben uns waren das

Bremen, Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin-Brandenburg sowie das gastgebende Rheinland-Pfalz. Natürlich ebenfalls anwesend war der Bundesvorstand

(Charlotte Jessica König, Paul Heinrich und Hilko Paschke) sowie der Referent Schulsport Ilja Laufer. Mit den ersten interessanten Gesprächen klang der Anreisetag aus.

Für den Samstag war die „Arbeitstagung“ vorgesehen. Diese wurde in Form 2er Workshops durchgeführt. Start war 10.30 Uhr im Seminarraum des VfL 1848 Bad Kreuznach. Der Vormittag stand im Zeichen des Themas „Diskussionskultur“ und wurde von Paul moderiert. So durften die Teilnehmenden in Gruppenarbeit z.B. eins von drei

Themen aussuchen, zu dem zunächst eine schlechte Diskussion geführt werden musste. Nach entsprechender Auswertung in der Gruppe wurde das in einer guten Diskussion wiederholt. Hauptmerkmale hierfür sind unter anderem:

ausreden lassen, zuhören, auf andere Meinung ruhig eingehen usw. Es war sehr spannend, selbst zu merken, wie viel besser sich eine gute Diskussion anfühlt. Gegen 12.30 Uhr war dann erst einmal Mittagspause.

Nach dem Essen ging es zum nächsten Workshop-

Thema, welches von Hilko moderiert wurde. So sollten sich die Teilnehmenden zu einem eigenen „schlechten“ Ereignis Gedanken machen und diese notieren. In neue Gruppen aufgeteilt musste der entsprechende Sachverhalt mit möglichst wenigen Sätzen den anderen Gruppenmitgliedern erklärt werden. Anschließend war ein Schema zu dem geschilderten Ereignis zu skizzieren und die anderen durften dann sogenannte Ich-Sätze dazu formulieren, die ihre Beobachtungen zur Skizze darlegten. Zum Abschluss sollten alle ihre Erkenntnisse aus dieser Gruppenarbeit in eine „Neubetrachtung“ des Ereignisses einbeziehen und darlegen, was sie nun anders machen würden. Gegen 16.30 Uhr war der „Arbeitsteil“

geschafft und es ging zurück ins Hotel. Gegen 17.45 Uhr trafen sich alle vor dem Hotel, um gemeinsam zum Kurpark zu laufen. Dort wartete bereits der „Blaue Klaus“, eine sogenannte „Eisenbahn auf Rädern“ auf die Teilnehmenden. Nachdem alle in den „Wagons“ Platz genommen hatten, konnte es losgehen mit der Stadtrundfahrt. Neben vielen zahlreichen Informationen zu Bad Kreuznach erfuhren wir auch, warum sich der Ort als Bad bezeichnen darf. Imposant auch die sechs bis zu 9 m hohen Gradierwerke. Nach dieser interessanten Fahrt klang auch dieser Tag beim gemeinsamen Abendessen mit vielen interessanten Gesprächen aus.

Am Sonntag musste etwas „früher“ aufgestanden werden, denn pünktlich 10 Uhr sollte die Jugendversammlung starten. Doch daraus wurde erst einmal nichts, da in der Nacht in die Räumlichkeiten des Vereins eingebrochen worden war. Das brachte den ganzen Ablauf ziemlich

## Bundesversammlung der DTU-Jugend vom 24.-26. April 2026 in Bad Kreuznach



(Charlotte Jessica König, Paul Heinrich und Hilko Paschke)



durcheinander. Dennoch konnte die Versammlung ordnungsgemäß durchgeführt und der Vorstand neu gewählt werden. Alter und neuer Vorsitzender ist Paul Heinrich, alter und neuer Stellvertreter ist Hilko Paschke. Da Charlotte König nicht mehr als Stellvertreterin zur Verfügung stand, hatte sich Ilya Laufer zur Kandidatur bereit erklärt und ist als weiterer Stellvertreter neben Hilko gewählt worden. Eine Ordnungsänderung wurde ebenso beschlossen. Trotz des kleinen Durcheinanders konnte die Versammlung und damit die Wochenendveranstaltung nahezu pünktlich 12 Uhr beendet werden.

Neben den neuen Bekanntschaften traten unsere Beiden die Rückreise mit der Erkenntnis an, dass wir nicht nur die einzigen waren, die 2 Vertreter/in vor Ort hatten, sondern auch eine der Landesjugenden sind, die mit vielen Veranstaltungen aktiv sind.

Jugendteam der TTJ

